

von Leo Coray

Als Vertreter eines Mobilitätsclubs wisse man kaum mehr, «wo einem der Kopf steht», sagte Präsident Hansueli Litscher (Buchs) an der 87. Hauptversammlung der TCS-Regionalgruppe Sarganserland-Werdenberg-Fürstentum Liechtenstein am Donnerstagabend im Berufsschulzentrum in Buchs vor knapp 200 Mitgliedern und Gästen in seiner Eröffnungsansprache. Statt Verkehrsfragen gemeinsam zu lösen, werde laufend versucht, den motorisierten Individualverkehr mit immer mehr Einschränkungen und Verboten zu behindern oder gar von der Strasse zu verdrängen.

Fordern und behindern

Als Beispiele nannte Litscher die Demonstrationen rund um den Klimawandel, die Forderung, den CO₂-Ausstoss zu reduzieren, den öffentlichen Verkehr und das Velo statt das Auto zu benutzen, Autos mit Elektroantrieb statt Benzin- und Dieselmotoren und neuestens mit Wasserstoff statt elektrisch betriebene Fahrzeuge zu kaufen. Zu den Behinderungen zählte er die Tendenz vieler Behörden, immer mehr Parkplätze abzubauen und die Innerortsgeschwindigkeit auf 30 oder sogar 20 km/h zu senken.

Wie Litscher weiter sagte, lag das Schwergewicht der TCS-Regionalgruppe im letzten Jahr erneut auf Verkehrssicherheit und Unfallverhütung, vorab bei Kindern und Jugendlichen. So wurden auf der TCS-Verkehrsschulungsanlage Trübbach 1139 Viertklässler aus 62 Klassen von Verkehrsinstrukto- ren der Kantonspolizei ausgebildet. Ferner wurden die Radfahrerprüfungen von 741 Sechstklässlern in acht Ortschaften, zwei Jugendfahrlager im Tessin mit zehn Teilnehmenden aus der Region, die Aktion «Schulbeginn», die Beleuchtungskontrollen mit der Polizei in Sevelen und erstmals auch in Vaduz, der Kurs «Fahren im Alter» und der Pannenhilfekurs für Frauen finanziell und personell unterstützt. Für Verkehrssicherheit und Unfallverhütung gab die TCS-Regionalgruppe 2018 total 9600 Franken oder fast ein Viertel



In Verkehrssicherheit investiert: Präsident Hansueli Litscher berichtet an der Hauptversammlung des TCS Sarganserland-Werdenberg-Liechtenstein über die Verwendung der Mitgliederbeiträge.

Bild Leo Coray

Neue Fahrräder für Schüler

Der TCS Sarganserland-Werdenberg-Liechtenstein stellt der Schüler-Verkehrsschulungsanlage in Trübbach sechs neue Fahrräder zur Verfügung. Auch wird er an der Siga-Messe in Mels teilnehmen.

des Aufwands aus. An Kursen und gesellschaftlichen Anlässen nahmen gegen 1000 Personen teil.

Mehr für die Sicherheit

Die von Kassier Josef Eberhard (Mels) präsentierte Erfolgsrechnung 2018 schloss bei einem Umsatz von 43 600 Franken mit einem Mehraufwand von 1400 Franken ab. Das Budget 2018 sieht bei einem Aufwand von 52 800 Franken Mehrausgaben von 11 200 Franken vor. Davon sind 7000 Franken

für einen Stand an der Siga-Messe vorgesehen. Für Unfallverhütung und Verkehrssicherheit sind 13 400 Franken eingeplant, darunter 3400 Franken für sechs neue Fahrräder für die TCS-Verkehrsschulungsanlage in Trübbach. In diesem Jahr werden vom TCS für Mitglieder und Jugendliche sechs Anlässe und Kurse zum Thema Verkehrssicherheit und acht gesellschaftliche Veranstaltungen organisiert. Die TCS-Regionalgruppe Sarganserland-Werdenberg-Liechtenstein zählt 11 100 Mitglieder.

Wie Philipp Ronner, Geschäftsführer der TCS-Sektion St. Gallen-Appenzell Innerrhoden, mitteilte, konnten die drei TCS-Service-Center in Sevelen, St. Gallen-Winkeln und Eschenbach im letzten Jahr bei den amtlichen Prüfungen und Occasionskontrollen um zehn Prozent zulegen. Er rief die Mitglieder auf, im Umkreis von Familie und Bekanntenkreis neue und möglichst junge Mitglieder zu werben. «Sie können von zahlreichen Dienstleistungen profitieren», betonte er.

Erfolg für das BZSL

Das BZSL in Sargans ist ISO-zertifiziert. Jetzt auch nach den neusten Anforderungen.

Sarganserland.– Das Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland (BZSL) legt grossen Wert darauf, dass die Abläufe im Bildungs-, Führungs- und Dienstleistungsbereich hohen qualitativen Ansprüchen gerecht werden. Dazu wurde bereits vor ein paar Jahren ein wirkungsvolles Qualitätssystem mit einer zweckmässig gegliederten Struktur, klar definierten Prozessen und Zielen entwickelt. 2013 wurde dieses erstmals nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert. Seit 2015 gelten neue Norm-Anforderungen. So haben die Verantwortlichen des BZSL ihr Qualitätssystem entsprechend den neuen Vorgaben weiterentwickelt.

Nun wurde dieses während zwei Tagen durch die SQS, eine externe Zertifizierungsstelle, überprüft. Deren Sachverständigenkommission hat den Antrag von Lead Auditorin Gerda Rohrer genehmigt. Damit bestätigt die SQS, dass das Qualitätssystem des BZSL die Anforderungen der ISO-Norm 9001: 2015 – ohne Haupt- und Nebenabweichungen – erfüllt. Die Zertifikatsübergabe durch Rektor Franz Anrig an den Qualitätsleiter Stefan Gurtner hat im Rahmen der Schulkonferenz am vergangenen 14. März stattgefunden. (pd)



Stolzer Rektor: Franz Anrig (rechts) erhält aus den Händen von Stefan Gurtner die Zertifikatsurkunde.

Pressebild

Palfries-Bahn führte 16 000 Gäste auf den Berg

An der GV des Vereins Seilbahn Palfries ist Bilanz gezogen und an vier verdiente Seilbahnler die Ehrenmitgliedschaft verliehen worden.

Weite.– Kürzlich fand die 20. Generalversammlung des Vereins Seilbahn Palfries im Restaurant Hirschen in Weite statt. Präsident Hans Lutziger konnte 102 Vereinsmitglieder begrüßen, das ist fast die Hälfte aller Mitglieder. Die Verwaltungsratsmitglieder der Genossenschaft Seilbahn Palfries waren an der GV ebenfalls fast vollzählig vertreten.

Vor Saisonbeginn findet jeweils ein Fronttag statt, wobei diverse Arbeiten für einen geordneten Saisonbeginn und Betrieb der Seilbahn ausgeführt werden. Alle Arbeiten sowie auch der Betrieb der Bahn werden durch Freiwillige, gut ausgebildete Vereinsmitglieder ausgeführt, sodass keinerlei Personalkosten anfallen. Somit können die Einnahmen für die Infrastruktur der Bahn verwendet werden, damit diese immer auf dem neusten Stand der Sicherheit ist.

16 000 rauf, 12 000 runter

Das einmalige Wandergebiet im wirtlichen Palfries lockte auch in der vergangenen Saison wieder sehr viele Gäste an. So wurden mit der Seilbahn rund 16 000 Gäste bergwärts und 12 000 talwärts transportiert. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass die Bahn bei den Gästen sehr beliebt ist. Der Bekanntheitsgrad konnte dank dem «Held des Alltags» und den

entsprechenden Medienauftritten von Markus Walser erheblich gesteigert werden.

Der Verein ist neben dem Betrieb der Seilbahn auch mit Öffentlichkeits- und Fronarbeit beschäftigt. So besuchten zwei Vertreter im Juli den Bauernmarkt in Grabs mit einem Stand, und im selben Monat wurde bei der Bergstation eine Fotovoltaikanlage für den Betrieb der sehr wichtigen Bahnüberwachung bergwärts installiert. Auch die Trockenheit des vergangenen Sommers bekam die Bahn zu spüren. So musste im Juli und August zur Versorgung der sanitären Anlagen in der Bergstation Wasser vom Tal nach oben transportiert werden.

Der übliche Vereinsausflug fand im August ausgerechnet an einem der wenigen trüben Tage im letzten Sommer statt. Mit der Seilbahn fuhr die Gruppe auf den Vättnerberg, wo sie trotz Nebel und Regen auf der Alp Findels einen gemütlichen Tag verbrachte.

Erfolgreiche Rettungsübung

Im Oktober fand an einem Samstag die jährliche Rettungsübung statt, wobei die Seilbahn für ein paar Stunden für die Gäste ausser Betrieb genommen werden musste. Die alpine Rettung des SAC rettete mehrere Personen aus der stillstehenden Seilbahnkabine. Die Übung konnte erfolgreich abgeschlos-

sen und die Bahn am Nachmittag wieder für den Personenverkehr freigegeben werden.

Im November durften alle Mitarbeiter der Bahn mit einem Brunner-Car auf die Schwägalp reisen, dort die technischen Einrichtungen besichtigen und schliesslich auf dem Säntis ein feines Mittagessen geniessen. Diese Ausflüge im Herbst organisiert jeweils die Genossenschaft Seilbahn Palfries als Dank an alle Maschinisten und Kassie-

re der Bahn. Ebenfalls im November durfte man mit einem Stand an der Vereinsexpo im Pizolpark Mels die Bahn präsentieren, was bei den Besuchern sehr guten Anklang fand und beste Werbung war.

Neue Steuerungselemente

Peter Grünenfelder als Betriebsleiter bedankte sich bei allen Mitarbeitenden für das grosse und uneigennützig Engagement zugunsten der Seilbahn.

Im Weiteren klärte er die Versammlung über den Neubau der Steuerung auf. Zurzeit werden die neuen Steuerungselemente durch die Firma Frey in Stans eingebaut, sodass die Bahn bis Saisonbeginn auf dem neuesten Stand der Sicherheit wieder in Betrieb genommen werden kann. Die Jahresrechnung des Vereins, welche mit einem Überschuss abschloss, wurde einstimmig genehmigt, und auch das Budget 2019 wurde ohne Diskussion verabschiedet.

Von der Versammlung wurden auf Vorschlag des Vorstandes folgende Mitglieder mit der Ehrenmitgliedschaft beehrt: Thomas Milesi, Verena Wälti, Robert Wälti und Josef Willi. Diese vier leidenschaftlichen Seilbahnler haben sich vor allem während der langen Wartezeit bis zum Eintreffen der Betriebsbewilligung ständig um die Bahn gekümmert.

Auch im laufenden Jahr werden den Vereinsmitgliedern wieder zwei Events offeriert. Zum einen wird anlässlich der 100-Jahr-Feier Bergwerk Gonzen eine Einfahrt zum Lichterspektakel geplant und am Samstag, 24. August, findet der jährliche Ausflug nach Matt-Weissenberge statt. Der Abend wurde mit einem feinen Nachtessen aus der Küche des Restaurants Hirschen abgeschlossen, verbunden mit Worten des Dankes. (pd)



Ehrenmitglieder des Vereins Seilbahn Palfries: Thomas Milesi, Verena Wälti, Robert Wälti und Josef Willi (von links).

Pressebild